

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1623**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 03.12.2025)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Mai 1623.....	2
<i>Aderlass – Hofbesuch – Besuch durch den anhaltischen Agenten Johann Löw – Lektüre – Porträtsitzung für Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg.</i>	
02. Mai 1623.....	2
<i>Lektüre – Porträtsitzung – Besuch durch kaiserliche Offiziere – Hofbesuch.</i>	
03. Mai 1623.....	2
<i>Missmut von Kaiser Ferdinand II. – Vollendung des Porträts – Lektüre – Besuch durch Löw – Gespräch mit dem Franziskanerpater Henri – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Abschiedsaudienz beim Kaiser – Abschied von Löw.</i>	
04. Mai 1623.....	3
<i>Postreise nach Staab.</i>	
05. Mai 1623.....	4
<i>Weiterfahrt nach Waldmünchen.</i>	
06. Mai 1623.....	4
<i>Weiterreise nach Amberg – Besatzungskommandant Gotfried Hübner als Mittagsgast – Abendlicher Gegenbesuch bei Hübner – Besuche durch alte Amberger Bekannte.</i>	
07. Mai 1623.....	5
<i>Aufbruch nach München – Postritt bis Saal – Unterwegs Gespräch mit dem Stadtschreiber Lic. Johann Jakob Wolff in Regensburg.</i>	
08. Mai 1623.....	5
<i>Entschluss zur Umkehr nach Nürnberg und Weiterreise bis Deining.</i>	
09. Mai 1623.....	6
<i>Weiterfahrt nach Nürnberg – Korrespondenz.</i>	
10. Mai 1623.....	6
<i>Verhandlungen mit dem Kaufmann Friedrich von Bergk – Ankunft des fürstlichen Gesindes aus Prag – Gäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
11. Mai 1623.....	8
<i>Anhörung der Predigt – Beschreibung der Reichsburg – Besichtigung des Rathauses, Zeughauses und zweier Bürgerhäuser – Gäste – Korrespondenz – Abfertigung des Sattelknechts Georg Petz – Starker Wind in der Nacht.</i>	
12. Mai 1623.....	10
<i>Korrespondenz – Besuch durch den Nürnberger Hauptmann Philipp Fürstenhauer – Einnahme von Arznei – Lektüre – Nachrichten – Arbeit an der Übersetzung des "Prencipe Christiano" – Brettspiel.</i>	

13. Mai 1623.....	10
<i>Abweisung des Gesuchs durch den Nürnberger Rat, den kaiserlichen Krönungsornat zu sehen – Gäste – Korrespondenz – Lektüre und Übersetzungsarbeit.</i>	
14. Mai 1623.....	11
<i>Korrespondenz – Besuch durch Bergk – Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Besuch durch den Grafen Georg Ludwig von Schwarzenberg – Zeitvertreib – Besuch durch einen Herren von Grünthal – Gespräch mit Ernst von Zanthier.</i>	
15. Mai 1623.....	12
<i>Reise nach Sulzbach – Korrespondenz – Begrüßung durch Pfalzgraf August von Pfalz-Sulzbach – Gespräch mit der Pfalzgräfin Hedwig von Pfalz-Sulzbach und gemeinsame Mahlzeit.</i>	
16. Mai 1623.....	12
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Gespräche mit der Pfalzgräfin und dem Pfalzgrafen von Pfalz-Sulzbach – Kälte – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
17. Mai 1623.....	13
<i>Abschied und Weiterfahrt nach Hartmannshof – Unterwegs Mahlzeit beim bayerischen Statthalter Lorenz von Wensin in Amberg.</i>	
18. Mai 1623.....	14
<i>Weiterreise nach Nürnberg – Korrespondenz – Besuch durch den Kaufmann Georg Forstenheuser – Essensgäste zur Nacht.</i>	
19. Mai 1623.....	15
<i>Korrespondenz – Dr. Georg Remus als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. Mai 1623.....	15
<i>Aufbruch nach München und Weiterfahrt bis Hilpoltstein – Überraschungsbesuch bei Pfalzgraf Johann Friedrich von Pfalz-Hilpoltstein – Gerücht von der Konversion des Königs Jakob I. von England zum katholischen Glauben.</i>	
21. Mai 1623.....	16
<i>Weiterreise nach Schelldorf.</i>	
22. Mai 1623.....	16
<i>Weiterfahrt nach Hohenkammer – Beschreibung der Landschaft.</i>	
23. Mai 1623.....	17
<i>Weiterreise nach München – Empfang durch Herzog bzw. Kurfürst Maximilian I. von Bayern.</i>	
24. Mai 1623.....	17
<i>Ausführliche Beschreibung der Kunstkammer – Besichtigung des Residenzschlosses, der kurfürstlichen Gärten und des Marstalls – Ausflug zu zahmen Hirschen – Vorbeifahrt am Jesuitenkolleg – Verweigerung der gewünschten Besichtigung des Zeughauses.</i>	
25. Mai 1623.....	24
<i>Spazierfahrt um die Stadt und Besichtigung des Jesuitenkollegs – Zuvor Blick auf zwei Löwen – Mittagessen mit dem Kurfürsten und der Kurfürstin Elisabeth von Bayern – Besichtigung von Lustschloss und Garten des</i>	

<i>Herzogs Albrecht von Bayern – Korrespondenz – Abendessen mit dem Kurfürstenpaar – Abschiedsgeschenk des Kurfürsten.</i>	
26. Mai 1623.....	25
<i>Fahrt mit der kurfürstlichen Kutsche nach Augsburg – Beschreibung der Landschaft.</i>	
27. Mai 1623.....	26
<i>Besuch und Einladung durch den kaiserlichen Kämmerer Fugger – Korrespondenz – Weingeschenk des Augsburger Rates – Besichtigung des Zeughauses und Rathauses, eines Stadttores und zweier Kirchen – Abendessen in Fuggers Garten.</i>	
28. Mai 1623.....	27
<i>Besichtigung der Wasserkunst – Besuch des Schießgrabens – Korrespondenz – Arzt Dr. Karl Widemann als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Nachessen mit dem Kaufmann Martin Zobel und Dr. Widemann.</i>	
29. Mai 1623.....	28
<i>Einnahme von Arznei – Gespräch mit Dr. Widemann.</i>	
30. Mai 1623.....	28
<i>Abschied von Dr. Widemann – Aufbruch nach Italien – Reise bis Landsberg am Lech – Beschreibung der Landschaft.</i>	
31. Mai 1623.....	29
<i>Weiterfahrt nach Bayersoien – Beschreibung der Landschaft.</i>	
Personenregister.....	31
Ortsregister.....	33
Körperschaftsregister.....	34

## **Editorische Notiz**

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

I	
⊕	
☽	Montag
♂	Dienstag
♀	Mittwoch
☿	Donnerstag
♀	Freitag
☿	Samstag
⊙	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Mai 1623

[[14v]]

<[Marginalie:] Prag.> <sup>2</sup> den 1. May.

Zur ader gelaßen.

Nach hoff.

Löben<sup>2</sup>, zu gast gehabt, <dann ich mehrentheils in meinem losament<sup>3</sup> mich speisen lassen.>

Jm Mellificio Historico<sup>4</sup> gelesen.

Mich vor den herzog von Sachen<sup>5</sup>, abmahlen lassen, <weil er mich so sehr drumb angesprochen.>

## 02. Mai 1623

<sup>♀</sup> den 2. May:

Gelesen.

Der conterfector<sup>6</sup> zu mir kommen.

Baltasar Cigoigne<sup>7</sup> mich besucht.

Nach hoff geritten.

Den Graff von Tampier<sup>8</sup>, vndt Ritter Perussy<sup>9</sup>, <Johanniter ordenß<sup>10</sup> > besucht, vndt sie mich wiederumb.

## 03. Mai 1623

<sup>♀</sup> den 3. May:

Nach hoff, <allda mich der Kaiser<sup>11</sup> gar sauer angesehen.>

Vollends abconterfeyen lassen.

---

2 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

3 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

4 Christoph Pezel: Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graeciae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...], 3 Teile, Marburg 1610/11.

5 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

6 Conterfector: Porträtmaler.

7 Cigogne, Baltasar (gest. nach 1630).

8 Duval, Jacques (ca. 1585-1631).

9 Perusi, Lodovico Francesco de (ca. 1590-1631).

10 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptiste Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

11 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Gelesen. Löben<sup>12</sup> bey mir gehabt.

Den Münch, Pere<sup>13</sup> Henry<sup>14</sup> angesprochen.

[[15r]]

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>15</sup> > Zeitung<sup>16</sup> daß die Tattern<sup>17</sup> vndt Vngern<sup>18</sup> starck im anzug, gegen Oesterreich<sup>19</sup>. perge<sup>20</sup>

Heütte seindt newe Böhmische<sup>21</sup> landtofficirer<sup>22</sup>, vom Kayser<sup>23</sup> ersetzt worden.

Ein schreiben von Heinrich Börstelln<sup>24</sup> von Bernburg<sup>25</sup> entpfangen, <vndt ihme wieder geschrieben.>

Vom Kayser abschiedt genommen, welcher sich gar freündtlich erwiesen. <vndt mir in der vesper audientz gegeben.>

Von Johann Löben<sup>26</sup> abschiedt genommen.

## 04. Mai 1623

© 4. May:

Auf der Post von

1. Prag<sup>27</sup> nach
2. Horzelitz<sup>28</sup>,
3. zum Sitz<sup>29</sup>,
4. Zerwitz<sup>30</sup>,
5. Rockezan<sup>31</sup>,
6. Pilsen<sup>32</sup>,

---

12 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

13 Übersetzung: "Pater"

14 N. N., Henri.

15 Übersetzung: "Beachte wohl"

16 Zeitung: Nachricht.

17 Tatter: Tatar.

18 Ungarn, Königreich.

19 Österreich, Erzherzogtum.

20 Übersetzung: "usw."

21 Böhmen, Königreich.

22 Landoffizier: Inhaber eines Landesamtes.

23 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

24 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

25 Bernburg.

26 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

27 Prag (Praha).

28 Horzelitz (Horelice).

29 Zditz (Zdice).

30 Zerhowitz (Cerhovice).

31 Rokitzan (Rokycany).

32 Pilsen (Plzen).

7. zum Staub<sup>33</sup>. Nachtlager

## 05. Mai 1623

[Montag, 5. Mai]

» 5. May: Vom Staub<sup>34</sup> nach

8. Bischofdaintz<sup>35</sup>,

9. Klinitz<sup>36</sup>,

10. Waldmünchen<sup>37</sup> in der oberpfalz<sup>38</sup>,

Von Waldmünchen hats noch drey posten<sup>39</sup> biß nach Amberg<sup>40</sup>, wir haben aber mit de m <r> postmeister<in> gedinget, daß sie vnß in einer Caleße führen lassen, vndt seyndt wir, folgendes Tages den

## 06. Mai 1623

[[15v]]

[Dienstag, 6. Mai]

σ 6. May, frühe vormittages, zu Amberg<sup>41</sup> angelanget, welches meine geburts[-] vndt die häuptstadt<sup>42</sup>, in der Oberpfalz<sup>43</sup>.

Es ist numehr allda viel anders als zuvor, vndt residiret darinnen der herr von Wenzin<sup>44</sup> als Bayerischer<sup>45</sup> Stadthalter, der Obersteleüttenamt Gottfrid Hübner<sup>46</sup> aber hat die aufsicht vber die besatzung, welcher mich besucht, vndt mit mir zue Mittag gegeßen.

Abends bin ich bey ihme Hübnern zu gaste gewesen, dabey sich auch der Stadthalter Wenzin, vndt der Cantzler Doctor Petsch<sup>47</sup>, befunden.

---

33 Staab (Stod).

34 Staab (Stod).

35 Bischofsteinitz (Horšovský Týn).

36 Klentsch (Klencí pod Cerchovem).

37 Waldmünchen.

38 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

39 Post: Distanz zwischen zwei Poststationen.

40 Amberg.

41 Amberg.

42 "welches die häupt- vndt meine geburtsstadt" im Original korrigiert in "welches meine geburts[-] vndt die häuptstadt".

43 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

44 Wensin, Lorenz von (gest. 1626).

45 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

46 Hübner, Gottfried (gest. 1626).

47 Petsch, Johann Philipp.

Es haben mich viel alte bekandten besucht, als der Canzler *Doctor Petsch*, Secretarie Wild<sup>48</sup>, Melchior Louys<sup>49</sup>, *Doctor Hebrer*<sup>50</sup>, Justinus<sup>51</sup>, so Bruder Ernstens<sup>52</sup> præceptor<sup>53</sup> gewesen, vndt der küchenmeister<sup>54</sup>, auch andere gemeine diener.

## 07. Mai 1623

[Mittwoch, 7. Mai]

ꝝ 7. May: Nach Regenspurg<sup>55</sup> auf der post, in meynung München<sup>56</sup> zu sehen.

*Gottfried hübner*<sup>57</sup> hat mir weit hinauß das geleidt gegeben, vndt einen vom adel Trandorfen<sup>58</sup> auf die rayse mittzugeordnet.

Zu Regenspurg hab ich *Doctor Wolfium*<sup>59</sup> <sup>60</sup> angesprochen, vndt bin vollends biß nach Sale<sup>61</sup> geritten. [[16r]] Dieweil ich aber auf der post zu Sale<sup>62</sup>, daß vbel fortzukommen, inne worden, auch sonsten schlechtlich versehen gewesen, Als hab ich mich wiederumb, folgendes Tages den:

## 08. Mai 1623

[Donnerstag, 8. Mai]

ꝝ 8. May zurück<sup>63</sup> begeben, dieweil ich zu Nürnberg<sup>64</sup> zu negociren<sup>65</sup>, vndt bin auf die posten, von Regenspurg<sup>66</sup> nach Lober<sup>67</sup>, Parsperg<sup>68</sup> Deiningen<sup>69</sup> Nachtlager,

---

48 Wild, Jeremias (gest. 1636).

49 Loyß, Melchior (1576-1650).

50 Heber, Johann Jakob (gest. 1634).

51 Moenius, Justinus (1587-1650).

52 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

53 Übersetzung: "Lehrer"

54 Junge, Konrad.

55 Regensburg.

56 München.

57 Hübner, Gottfried (gest. 1626).

58 Drandorf (1), N. N. von.

59 Wolff von Todtenwart, Johann Jakob (1585-1657).

60 Irrtum Christians II.: Johann Jakob Wolff war kein Doktor, sondern nur Lizentiat der Rechte.

61 Saal an der Donau.

62 Saal an der Donau.

63 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

64 Nürnberg.

65 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

66 Regensburg.

67 Laaber.

68 Parsberg.

69 Deining.

## 09. Mai 1623

♀ 9. May:

<Von Deining<sup>70</sup> nach> Postbauer<sup>71</sup>, Feücht<sup>72</sup>, Nürnberg<sup>73</sup> zu kommen.

Zu Nürnberg an hervattern<sup>74</sup>, FrawMuttern<sup>75</sup> vndt Henrich Börstelln<sup>76</sup> auch den Stadthalter Wenzin<sup>77</sup> geschrieben.

## 10. Mai 1623

☿ 10. May:

<Mit Friedrich Berg<sup>78</sup> negociirt<sup>79</sup>.>

Mein gesinde, ist von Prag<sup>80</sup> ankommen, vndt haben mir ein ansehlich patent<sup>81</sup> vom Kayser<sup>82</sup>, auch schreiben vom Graffen von Hohenzollern<sup>83</sup> nach Rom<sup>84</sup>, mitgebracht.

[[16v]]

<[Marginalie:] Nürnberg.> Jch habe Doctor Oelhaffen<sup>86</sup>, vndt einen Jungen herren von Hofkirchen<sup>87</sup>, beynebens einem Rathsverwandten herr Nizel<sup>88</sup> genandt, welcher mir im nahmen der herrschafft<sup>89</sup> den wein verehrt<sup>90</sup>, zu gaste gehabt, wie auch einen iungen Erlach<sup>91</sup>.

Zeitung<sup>92</sup> alhier, daß die Liga<sup>93</sup> zwischen Franckreich<sup>94</sup> [,] Savoye<sup>95</sup> vndt Venedig<sup>96</sup> starck fortgehe zu wiedereinnehmung des Veltlins<sup>97</sup>, zu welchem behueff dann Franckreich mit den

---

70 Deining.

71 Postbauer (Postbauer-Heng).

72 Feucht.

73 Nürnberg.

74 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

75 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

76 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

77 Wensin, Lorenz von (gest. 1626).

78 Bergk, Friedrich von (gest. nach 1623).

79 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

80 Prag (Praha).

81 Patent: Urkunde über die Verleihung eines Rechts, Erlaubnisschein.

82 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

83 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

84 Rom (Roma).

86 Oelhafen von Schöllenbach, Johann Christoph (1574-1631).

87 Hofkirchen (12), N. N. von.

88 Nützel, Georg Paul (1574-1643).

89 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

90 verehren: schenken.

91 Erlach (1), N. N. von.

92 Zeitung: Nachricht.

93 Übersetzung: "Bündnis"

Religionsverwandten fried gemacht vndt zur Liga<sup>98</sup> 18 mille<sup>99</sup> Mann zu fuß vndt 2 mille<sup>100</sup> pferdt vñ contribuire[,] Savoye 8 mille<sup>101</sup> zu fuß vndt 2 mille<sup>102</sup> pferde, Venedig 12 mille<sup>103</sup> zu Fuß vndt 2 mille<sup>104</sup> pferde ohne waß sie zu ihrer landrettung <vor sich> behalten. So sollen sie auch den Manßfelder<sup>105</sup> in bestallung mit 20 mille<sup>106</sup> Mann genommen haben, zur diversion in Deutschlandt<sup>107</sup>, vndt wo herzog Christians<sup>108</sup> perdon<sup>109</sup> nicht fortgehe, werde er auch sampt den Sächsischen<sup>110</sup> volck<sup>111</sup> nach Böhmen<sup>112</sup>, oder Schlesien<sup>113</sup> zu marchiren. Die Bassa<sup>114</sup> von Ofen<sup>115</sup>, Temisvar<sup>116</sup>, Erla<sup>117</sup> vndt auß Bossina<sup>118</sup> sollen befehlich bekommen haben mit ihrer Macht dem Bethlen Gabor<sup>119</sup> beyzuspringen<sup>120</sup> vndt soll der Jbraim Bascha<sup>121</sup> ihr Feldtherre seyn. Der König in Dennemarck<sup>122</sup> soll auch gar starck in verfaßung seyn, so wollen die Staden<sup>123</sup> auch nicht feyren<sup>124</sup>. Die Pyraten auf dem Meer [[17r]] sollen sehr starck seyn, vndt haben ein verschloßenen befehlich, daß <den> sie nicht eher biß sie in einem gewißen ort Sehes seyn eröffnen dörffen. Der anstandt<sup>125</sup> mit Polen<sup>126</sup> vndt Schweden<sup>127</sup> welche wieder aneinander wollen soll auch auß seyn.

---

94 Frankreich, Königreich.

95 Savoyen, Herzogtum.

96 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

97 Veltlin (Valtellina).

98 *Übersetzung:* "Bündnis"

99 *Übersetzung:* "tausend"

100 *Übersetzung:* "tausend"

101 *Übersetzung:* "tausend"

102 *Übersetzung:* "tausend"

103 *Übersetzung:* "tausend"

104 *Übersetzung:* "tausend"

105 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

106 *Übersetzung:* "tausend"

107 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

108 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

109 *Übersetzung:* "Vergebung"

110 Niedersächsischer Reichskreis.

111 Volk: Truppen.

112 Böhmen, Königreich.

113 Schlesien, Herzogtum.

114 Bassa: Pascha (Befehlshaber über eine Armee oder Provinz des Osmanischen Reiches).

115 Ofen (Buda), Ejalet.

116 Temeswar, Ejalet.

117 Erlau (Eger), Ejalet.

118 Bosnien, Ejalet.

119 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

120 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.

121 Ibrahim (1) Pascha (gest. nach 1660).

122 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

123 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

124 feiern: müßig sein, neutral bleiben.

125 Anstand: Waffenstillstand.

126 Polen, Königreich.

127 Schweden, Königreich.

Jn Engellandt Spannien<sup>128</sup> soll der Englische Prinz<sup>129</sup> gar stadtlich entpfangen worden seyn, auch die macht Ritter zu schlagen beynebens andern gewöhnlichen ehrbezaigungen gegeben worden.

Die Spannische Jnfantin<sup>130</sup> aber will ihn nicht nehmen er werde dann Päbstisch, vndt soll er schon ihr versprochen haben, die erben so ihme Gott bescheren würde innerhalb zehn Jahren Päbstisch erziehen zulaßen, doch ist sie damitt noch nicht genueg zufrieden.

Jch habe an hervattern<sup>131</sup>, vndt Fürst Ludwigen<sup>132</sup> geschrieben.

## 11. Mai 1623

◦ den 11. May.

Jn die predigt mit dem hern Nützel<sup>133</sup>.

Darnach aufs kayserliche Schloß, welches ein schlecht gebeüde, doch etlich wenig geraume gemächer hat, vndt einen brunnen, daran man, eine große viertel stunde, ziehen muß, ehe man wegen seiner Tieffe, das waßer schöpfet.

[[17v]]

Es ist ein alter Thurn[!] darneben, welcher oben rundt vndt noch vom Kayser Nerone<sup>134</sup> soll gebawet worden seyn.

Von dannen aufs Rahthauß, welches ein schönes newes gebeüde, auf welsche Manier. Drey seitten seindt außgebauet aber die vierde ist noch nicht angefangen. Es hat darinnen viel schöne weite gemächer vornemlich aber dasiehnige darinnen die Churfürsten ihre session<sup>135</sup> halten, Jtem<sup>136</sup> die Rahtstuben, gerichtsstuben etcetera mit schönen gemälden gezieret. Sonderlich ist schauwürdig der schöne Saal welcher 16 schritt breit vndt 53 schritt lang, vndt einer zimlichen höhe gewölbet ohne seulen, mit schönen gemälden. Sonsten hat es schöne Treppen vndt gänge ringsherumb.

Den herren von Hoffkirchen<sup>137</sup>, den hern Nützel<sup>138</sup>, Friederich Bergk<sup>139</sup>, vndt Erlachen<sup>140</sup> zu gast gehabt.

Nachmittags daß zeüghauß besichtigt, welches in 4 abtheilungen geordnet. Hat bey die 200 Metallene stück<sup>141</sup>, vndt gewehr ohngefähr auf 20 mille<sup>142</sup> Mann oder drüber.

128 Spanien, Königreich.

129 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

130 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

131 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

132 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

133 Nützel, Georg Paul (1574-1643).

134 Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) (42 v. Chr.-37 n. Chr.).

135 Session: Sitzung.

136 Übersetzung: "ebenso"

137 Hofkirchen (12), N. N. von.

138 Nützel, Georg Paul (1574-1643).

139 Bergk, Friedrich von (gest. nach 1623).

140 Erlach (1), N. N. von.

141 Stück: Geschütz, Kanone.

[[18r]]

Denckwürdig ist darinnen, ein großer Crocodill, Ein schlachtschwert 16 spannen lang, so ein Riese deßen Rippe darbey zu sehen soll geführet haben.

Item<sup>143</sup>: Ein Metallen stück<sup>144</sup> so zween Centner vndt 25 {Pfund} stein scheüßt.

Ein anders so zween Centner. Noch zween deren iegliches einen Centner schießen thut.

Son Item<sup>145</sup>, eine Jnvention eines geschoßes auf Rädern, darauß man 80 schüße thun kan.

Ein anders mit patronen fluchs fertig zu werden.

Viel lange Falckenet<sup>146</sup> oder doppelhacken<sup>147</sup>.

Ein feiner vorrath von bley vndt kugeln.

Viel Mörser<sup>148</sup>.

Ein schraubzeug oder etliche, Mauren mit einzuwerfen.

Ein geschoß, wie eine orgel gemacht damit man einen an päßen, oder engen wegen, entpfangen köndte. etcetera

An Mußketen[,] langen spießen, landsknechtsharnisch etcetera ist ein feiner vorrath.

Sie haben auch waßer im zeughauß.

[[18v]]

Von dar auß, haben wir ein kleines aber wol geordnetes hauß besichtigt, gehöret dem Bäller<sup>149</sup> zu.

Hat schöne gemächer[,] ordentliche gänge, saal, stall *perge*<sup>150</sup> gart vndter andern ein cabinetlein von Nußbaum vberall außgearbeitet. Viel schöne gemälder. Etliche Zimmer mit Marmelstein gepflastert auf welsch.

Auß diesem in des Eyermanns<sup>151</sup> hauß (hat vorzeiten Burkardten<sup>152</sup> zugehört) hat viel zimmer, einen schönen garten, vndt sonderlich einen feinen großen Saal ohne Seulen mit vielem Mahlwerck vndt geschnizten bildern, deren auch im andern hause gewesen.

Wenzin<sup>153</sup> hat mir geantwortett.

Doctor Oelhafen<sup>154</sup>, hat mich besucht.

---

142 Übersetzung: "tausend"

143 Übersetzung: "Ebenso"

144 Stück: Geschütz, Kanone.

145 Übersetzung: "Ebenso"

146 Falckenet: kleines Feldgeschütz.

147 Doppelhaken: schweres Gewehr, das beim Abfeuern auf eine Gabel gelegt wird.

148 Mörser: Steilfeuergeschütz zum Abschuss von Brand- und Sprengkugeln (Bomben).

149 Peller von Schoppershof, Martin (1559-1629).

150 Übersetzung: "usw."

151 Ayrmann, Georg (ca. 1575-1651).

152 Burckhardt, Kaspar (gest. 1621).

153 Wensin, Lorenz von (gest. 1626).

154 Oelhafen von Schöllenbach, Johann Christoph (1574-1631).

Der herr von Hofkirchen<sup>155</sup>, ein Schottländischer Rittmeister, Orray<sup>156</sup>, Doctor P <B> osch<sup>157</sup> gewesener Schultheiß zu heidelberg<sup>158</sup>, vndt Erlach<sup>159</sup>, haben mit mir, zu nacht, gegeßen.

Georg Petzen<sup>160</sup> abgefertigett. et cetera

<Es ist vergangene Nacht, ein trefflicher starcker windt, vndt vngestümm gewesen, welchs ich aber verschlaffen.>

## 12. Mai 1623

[[19r]]

<[Marginalie:] Nürnberg.> ☺ den 12. May:

Von Henrich Börstelln<sup>162</sup> ein schreiben vom 5. May, entpfangen.

Fürstenhauer<sup>163</sup> bey mir gewesen.

Jch habe artzney eingenommen.

Jn dem Mellificio Historico<sup>164</sup> vndt sonst gelesen.

Zeitung<sup>165</sup> daß die flotte in Spannien<sup>166</sup> außenbleibett, vndt daß sie nichts dann küpperne Münze haben.

Traducirt<sup>167</sup> im Principe CHRISTIANO<sup>168</sup>.

Jm brett, Ticktack<sup>169</sup> gespielt.

## 13. Mai 1623

♂ den 13. May:

---

155 Hofkirchen (12), N. N. von.

156 Orray, N. N..

157 Bosch, Johann (1574-1628).

158 Heidelberg.

159 Erlach (1), N. N. von.

160 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

162 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

163 Fürstenhauer, Philipp.

164 Christoph Pezel: Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicæ, Graecæ: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...], 3 Teile, Marburg 1610/11.

165 Zeitung: Nachricht.

166 Spanien, Königreich.

167 traduciren: übersetzen.

168 Antonio Guevara: Institvtione Del Prencipe Christiano, hg. von Mambrino Roseo da Fabriano, Rom 1543.

169 Tricktrack (Tric Trac, Ticktack): auch Puff genanntes Brettspiel, das dem heutigen Backgammon ähnelt.

Jch habe den kayserlichen ornat, vom Carolo Magno<sup>170</sup> herrührendt, dieser Tage einen, zu sehen begert, so haben sich die herren von Nürnberg<sup>171</sup> (wegen vielfältiger geschefte) endtschuldiget, vndt es zu andern zeitten verschoben, ihrer gewöhnlichen grobheit gemäß.

Doctor Bosch<sup>172</sup>, vndt Fürstenhauern<sup>173</sup>, zu gaste gehabt.

Schreiben von Heinrich Börstel<sup>174</sup> vom 7. May.

Herr Andreaß im hoff<sup>175</sup>, Doctor Bosch, vndt Peter von Heyl<sup>176</sup>, haben mit mir, zu nacht gegeßen.

Gelesen. Traducirt<sup>177</sup>.

## 14. Mai 1623

[[19v]]

<[Marginalie:] Nürnberg.> v den 14. May.

An Pfaltzgraff Augustum<sup>179</sup> nach Sultzbach<sup>180</sup> geschrieben.

Friederich Bergk<sup>181</sup> bey mir gewesen vndt mir eine fede<sup>182</sup> verfertigen laßen.

Peter von Heyl<sup>183</sup>, vndt Friederich Bergk, haben mit mir, zu Mittag, gegeßen.

*Zeitung daß der Gütterboek Zeitung* <sup>184</sup> daß der Gütterbockische<sup>185</sup> tagk, zu ende gelauffen, vndt der gantze oberSächsische Krayß<sup>186</sup>, starck werben, auch die coniunction<sup>187</sup> mit dem NiederSächsischen<sup>188</sup> vorgehen werde.

Der Graff von Schwartzenburg<sup>189</sup>, welcher Kayserlicher<sup>190</sup> gesandter, zu Brüssel<sup>191</sup>, gewesen, ist alhero kommen, vndt hat mich besucht, auch vnter andern gesagt, daß wesen mit Böhmen<sup>192</sup> wehre

170 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

171 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

172 Bosch, Johann (1574-1628).

173 Fürstenhauer, Philipp.

174 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

175 Imhoff, Andreas (1562-1637).

176 Heyl, Peter von (gest. 1632).

177 traduciren: übersetzen.

179 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

180 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

181 Bergk, Friedrich von (gest. nach 1623).

182 Fede: Bürgschaft, Pass, Schutzbefehl.

183 Heyl, Peter von (gest. 1632).

184 Zeitung: Nachricht.

185 Jüterbog.

186 Obersächsischer Reichskreis.

187 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

188 Niedersächsischer Reichskreis.

189 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

190 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

191 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

lengst schon angesponnen gewesen, dann ihme der König in Engellandt<sup>193</sup> gesagt, als man vmb die Princeßin<sup>194</sup> geworben, sey auch dieses im vortrag gestanden daß Chur Pfaltz<sup>195</sup> <[Marginalie:] Nota Bene<sup>196</sup> > dermal eines zu der Kron Böhmen zu gelangen stareke <gute> hoffnung hette, welches aber der König, nicht gut heißen können. perge<sup>197</sup>

Gelesen, Geschrieben.

Ein Grüntahler<sup>198</sup> welchen ich in Italia<sup>199</sup> <sup>200</sup> gekennet, hat mich angesprochen.

[[20r]]

<[Marginalie:] Sulzbach.> Zanthier<sup>202</sup> ist zu mir kommen, vndt hat mich angesprochen.

## 15. Mai 1623

<sup>24</sup> den 15. May.

Bin ich mit Stammern<sup>203</sup> vndt dem iungen Erlach<sup>204</sup> nach Sulzbach gezogen, vndt vndterwegen ein sehre antwortt schreiben von Pfaltzgraf Augusto<sup>205</sup> entpfangen.

[Meilen]

Zu Hartmanshofen <sup>206</sup> gefüttert	5
Zu Sulzbach vber nacht	2

Pfalzgraf Augustus ist mir entgegen gefahren, vndt hat mich entpfangen.

Jch habe zu Sulzbach auch seine Gemahlin, geborene herzogin zu Schleßwyck<sup>207</sup> angesprochen vndt mit ihnen Tafel gehalten.

## 16. Mai 1623

<sup>25</sup> den 16. May:

Jn die predigt.

---

192 Böhmen, Königreich.

193 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

194 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

195 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

196 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

197 *Übersetzung*: "usw."

198 Grünthal, N. N. von.

199 Italien.

200 *Übersetzung*: "in Italien"

202 Zanthier, Ernst von (nach 1602-1647).

203 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

204 Erlach (1), N. N. von.

205 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

206 Hartmannshof.

207 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

An Wenzin<sup>208</sup> Stadthalter zu Amberg<sup>209</sup> schreiben laßen.

Zu der Pfalzgräfin<sup>210</sup> in ihr gemach, vndt mit dem Pfalzgrafen<sup>211</sup> in sein gemach gegangen; <vndt er zu mir *perge*<sup>212</sup> conversirt.>

Es ist diese tage, vndt heütte, eine vngewöhnliche kälte.

*Zeitung*<sup>213</sup> daß herzog Christian<sup>214</sup> im anzuge vber die Elbe<sup>215</sup>.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>216</sup> > Jtem<sup>217</sup> daß Graf Johann Albrecht von Solms<sup>218</sup> gestorben, so Großhofmeister zu heidelberg<sup>219</sup> gewesen, vndt ein tapferer frommer herr.

## 17. Mai 1623

[[20v]]

<[Marginalie:] Nürnberg.> den 17. May:

Jch habe zu Sulzbach<sup>221</sup>, abschiedt genommen, <von d er <em> frawenzimmer.>

Der pfalzgraf<sup>222</sup>, ist eine gute ecke, mit mir hinauß gefahren, vndt darnach abscheidt genommen.

Jch bin nach Amberg<sup>223</sup> gefahren <1 {Meile} >, vndt habe bey <hern> Wenzin<sup>224</sup> im Schloß eingekehret auch allda gegeben, dabey sich Doctor Härtel<sup>225</sup> <sup>226</sup>, <Kayßerlicher commissarius<sup>227</sup> > Jtem<sup>228</sup> Rosenpusch<sup>229</sup>, der Oberst leütenamt Hübner<sup>230</sup>, der Cantzler Doctor Petsch<sup>231</sup> etcetera befunden. Jch habe auch des Pfalzgrafen CammerJunckern Münch<sup>232</sup> mitgehabt.

208 Wensin, Lorenz von (gest. 1626).

209 Amberg.

210 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

211 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

212 *Übersetzung*: "usw."

213 Zeitung: Nachricht.

214 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

215 Elbe (Labe), Fluss.

216 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

217 *Übersetzung*: "Ebenso"

218 Solms-Braunfels, Johann Albrecht I., Graf zu (1563-1623).

219 Heidelberg.

221 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

222 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

223 Amberg.

224 Wensin, Lorenz von (gest. 1626).

225 Hertel von Leutersdorff, Gottfried (Heinrich) (gest. kurz vor 1644).

226 Irrtum Christians II.: Gottfried Hertel besaß keinen Doktortitel.

227 *Übersetzung*: "Kommissar"

228 *Übersetzung*: "ebenso"

229 Rosenbusch, Hans Martin von (ca. 1565/70-zwischen 1634 und 1638).

230 Hübner, Gottfried (gest. 1626).

231 Petsch, Johann Philipp.

232 Münch (1), N. N..

{Meilen}

Nachmittags abschiedt genommen, vndt biß nach 3  
Hartmannshofen<sup>233</sup> gefahren

## 18. Mai 1623

© den 18. May:

{Meilen}

Vollends nach Nürnberg<sup>234</sup> allda ich brieffe von 5  
Heinrich Börstelln<sup>235</sup>, vndt Sebottendorffen<sup>236</sup>  
bekommen, welche auf Prag<sup>237</sup> zu, gegangen  
gewesen.

Förstenhauser<sup>238</sup>, Marggräfischer<sup>239</sup> factor<sup>240</sup> alhier, hat mich besucht.

An Sebottendorffen, geschrieben. Item<sup>241</sup> an hervattern<sup>242</sup>, vndt FrauMuttern<sup>243</sup>.

[[21r]]

An Pfalzgraff Augustum<sup>244</sup>, welcher mir geschrieben, geantwortett.

Peter von Heyl<sup>245</sup>, vndt der iunge Erlach<sup>246</sup>, Ph haben mit mir gegeben zu nachts.

Schreiben von hervattern<sup>247</sup>, FrauMuttern<sup>248</sup>, schwester Eleonore<sup>249</sup>, Fürst Ludwigen<sup>250</sup>, Heinrich Börsteln<sup>251</sup>, Graf Adolffen<sup>252</sup>, durch Hanß Ernst Börsteln<sup>253</sup> meinen hofmeister, welcher beynebens

---

233 Hartmannshof.

234

235 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

236 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

237 Prag (Praha).

238 Förstenheuser, Georg (1584-1659).

239 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625); Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

240 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

241 Übersetzung: "Ebenso"

242 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

243 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

244 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

245 Heyl, Peter von (gest. 1632).

246 Erlach (1), N. N. von.

247 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

248 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

249 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

250 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

251 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

252 Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von (1577-1623).

253 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

Hallweylern<sup>254</sup> <meinem Stallmeister> ankommen, entpfangen, auch ein schreiben von Hanß Ludwig Erlach<sup>255</sup>.

## 19. Mai 1623

» den 19. May:

An hervattern<sup>256</sup>, FrauMuttern<sup>257</sup>, schwester Eleonoren<sup>258</sup>, Fürst Ludwigen<sup>259</sup>, Graf Adolffen von Bentheim<sup>260</sup>, Adolff Börsteln<sup>261</sup>, der Fürstin<sup>262</sup> von Rudelstadt<sup>263</sup>, Henrich Börsteln<sup>264</sup>, geschrieben.

*Doctor Räm*<sup>265</sup>, hat mit mir zue Mittag, gegeßen.

*Zeitung*<sup>266</sup> daß der Bischoff von Halberstadt<sup>267</sup>, des perdon erwarten thut, vndt noch nicht in einem Monat auffbrechen wirdt. Jtem<sup>268</sup>: daß sich der Niedersächische Krayß<sup>269</sup>, auch starck aufrüstet. Daß auß der Englischen<sup>270</sup> heyraht, nichts wirdt.

## 20. Mai 1623

[[21v]]

σ den 20. May.

	[{Meilen}]
Bin ich auffgebrochen <von Nürnberg <sup>271</sup> >	3
naher München <sup>272</sup> vndt habe zu Schwant <sup>273</sup> , im	
Marggräfischen <sup>274</sup> zue Mittage gegeßen.	

254 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

255 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

256 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

257 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

258 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

259 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

260 Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von (1577-1623).

261 Börstel, Adolf von (1591-1656).

262 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

263 Rudolstadt.

264 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

265 Remus, Georg (1561/62-1625).

266 Zeitung: Nachricht.

267 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

268 Übersetzung: "Ebenso"

269 Niedersächsischer Reichskreis.

270 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

271 Nürnberg.

272 München.

273 Schwand.

274 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.

Zu Hilpoltstain<sup>275</sup> vber nacht gelegen

2

Den Jungen Pfaltzgraffen Johann Friederichen<sup>276</sup> vberrascht vndt besucht, mit ihme conversiret, vndt gegeßen, allda sich auch ein Obrist leutenampt, Schlammerßdorff<sup>277</sup>, befunden.

Man hat vorgeben, König in Engellandt<sup>278</sup>, sey gewiß Päbstisch worden.

## 21. Mai 1623

◊ den 21. May:

	{Meilen}
Von Hilpoltstain <sup>279</sup> , nach Greding <sup>280</sup>	3
Von Greding, nach Scheldorf <sup>281</sup> Jm stiftt	2
Aichstadt <sup>282</sup> .	

## 22. Mai 1623

◊ den 22. May:

	[{Meilen}]
Zu Birnbach <sup>283</sup> , in Bayern <sup>284</sup> gefüttert Auf	5
zwey meilen von Scheldorf <sup>285</sup> , zu Jngolstatt <sup>286</sup>	
durchgezogen vndt vber die Thonaw <sup>287</sup> g paßiret.	
Zu Hohenkamering <sup>288</sup> still vber nacht gelegen.	4

Es ist ein schönes kornreiches landt, [[22r]] <[Marginalie:] Bayern.> da wir durchgezogen, vndt hat doch auch holtz, vndt weyde sonderlich aber gute mastung, w inmaßen dann die Bayern der <guten fetten> schweine halber, offtermals viel böses vndt gutes hören müßen.

Vmb Jngolstadt<sup>290</sup>, welches eine schöne stadt, festung vndt hohe schule<sup>291</sup>, gibts sonderlich, sehr schöne ebene felder.

275 Hilpoltstein.

276 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

277 Schlammersdorff, Thomas Sigmund von (vor 1590-nach 1641).

278 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

279 Hilpoltstein.

280 Greding.

281 Schelldorf.

282 Eichstätt, Hochstift.

283 Pörnbach.

284 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

285 Schelldorf.

286 Ingolstadt.

287 Donau, Fluss.

288 Hohenkammer.

290 Ingolstadt.

So seindt wir auch durch vndterschiedliche Märckt vndt flecken kommen, vndter denen, der feineste Pfaffenhoffen<sup>292</sup> ist, auf 1½ meil, von Birnbach<sup>293</sup>, gelegen, nach Hohenkamring<sup>294</sup>, zu.

Es ist ein schlößlein, bey dem flecken Hohenkamring, einem Haßlang<sup>295</sup>, zuständig.

## 23. Mai 1623

◊ den 23. May:

[{Meilen}]

6

Nach München<sup>296</sup>

Jst eine treffliche schöne Fürstenstadt, häuptstadt in Bayern, mit schönen gaßen vndt haüsern außgebauet.

Der herzog oder Churfürst Maximilian<sup>297</sup> hat mich [[22v]] <[Marginalie:] München> inß Schloß, oder Pallast führen lassen, vndt mich oben an der Treppe entpfangen.

Mein Commissarius<sup>299</sup> so mir zugeordnet, ist einer von Neühauß<sup>300</sup>.

Der Oberste Stallmeister Dehring<sup>301</sup>, vndt ein herr Kurtz<sup>302</sup>, haben mir gesellschafft leisten müssen, <vndt gar fleißig aufgewartett.>

## 24. Mai 1623

◊ den 24. May:

Hab ich die kunstkammer besichtiget, welche in vier gänge vndt Säle abgetheilet. Darinnen zu sehen, ~~in dem ersten:~~ <vornehmlich,>

Viel conterfect<sup>303</sup> von Narren,

Eine hydra mit 8 köpfen,

Ein gemälde eines weibsbildes so der itzige König in Polen<sup>304</sup> gemahlet.

Etzliche gerißene sachen mit der feder.

---

291 Universität Ingolstadt.

292 Pfaffenhofen an der Ilm.

293 Pörnbach.

294 Hohenkammer.

295 Haslang, Franz von (gest. 1638).

296 München.

297 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

299 Übersetzung: "Kommissar"

300 Neuhaus, N. N. von.

301 Törring, Georg Konrad von (1578-1625).

302 Kurtz von Senftenau, N. N..

303 Conterfect: Bildnis.

304 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

Viel Corallen, vndt ganze stücke als löwen, gemsen, vndt andere Thier von Corallen.

Allte vasa<sup>305</sup> von kupfer mit silber eingelegt, welche im alten Testament zur beschneydung gebraucht worden.

Etliche schöne stücke von Marmel darunter des Menschen erschaffung biß auf Adæ<sup>306</sup> fall, beynebens anderen weltlichen stücken.

Ezliche in wachs posierte<sup>307</sup> schöne stück, [[23r]] vnter welchen ein pferdt, welches der herzog<sup>308</sup> selbsten gemacht.

Viel schöne stücke von federn, (wie sammet) an kleidungen vndt Teppichen so in Jndien<sup>309</sup>, von kleinen kindern gemacht.

Von Alabaster auch mancherley stücke, vndt bildnüße, deßgleichen von Marmel.

< Jtem<sup>310</sup> von Elfenbein. > Andere gedrehete sachen, vnter welchen der hertzog selbsten einen künstlichen<sup>311</sup> schreibzeug gedrehet.

(Ein pfefferkorn darinnen in einem 500 güldene becher, in dem andern 800, vndt in einem 1500 von elfenbein, ich habs aber nicht gesehen.)

Vielerley alte Müntz von silber in kästlein, mit vielen schublädlein.

Jtem<sup>312</sup> kupferne antiquiteten. von Julio Cæsare<sup>313</sup> usque ad Carolum Magnum<sup>314 315</sup>.

Vom herzoge von Mantua<sup>316</sup> ein schön handbecken vndt gießfaß, von Ambra<sup>317</sup> vndt Muschio<sup>318</sup> <sup>319</sup> daß er selbsten gemacht.

Schöne silberne schalen vndt becken daran die kunst sehr hoch gehalten, vndt die erste so hoch erhabene arbeit sein soll.

[[23v]]

Ein kleiner daumring wie ein pitschafft darinnen ein vhrlein welches schlägt vndt zeiget.

Ein conterfect<sup>320</sup> so von deß itzigen herzogs<sup>321</sup> FrauMutter<sup>322</sup> ge mit nadeln gemacht worden.

---

305 Übersetzung: "Gefäße"

306 Adam (Bibel).

307 posiren: setzen, stellen.

308 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

309 Westindien.

310 Übersetzung: "Ebenso"

311 künstlich: kunstfertig, geschickt.

312 Übersetzung: "Ebenso"

313 Caesar, Gaius Iulius (100 v. Chr.-44 v. Chr.).

314 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

315 Übersetzung: "Julius Caesar bis zu Karl dem Großen"

316 Gonzaga, Ferdinando (1587-1626).

317 Übersetzung: "Bernstein"

318 Übersetzung: "Bisam [Moschus]"

319 Übersetzung unsicher. Möglicherweise ein Gefäß zur Aufbewahrung des stark duftenden Bisams.

320 Conterfect: Bildnis.

321 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

Noch ein vhrwerck, daran viel Corallen welche geschnitten waren von goldschmieden, gar künstlich<sup>323</sup>.

Etliche schöne stücke von Elfenbein, so der hertzog selbsten gemacht.

Ein schön schreibzeug von Silber, etliche 50 Marck<sup>324</sup> schwer.

Ein conterfect eines riesen vndt hüpschen zwergleins welcher 2 schuch vndt 3 zoll lang.

Zwey große schlangenheütte.

Allerley Meisterstücke, von eysen.

Schöne miniatur stücke, vom huffnagel<sup>325</sup> gemacht.

Noch viel andere stücke vndt einß von Albrecht Dürer<sup>326</sup>.

Ein groß schwert so der Marchese von Mantua<sup>327</sup> geführet.

Ein anders großes so herzog Christoff auß Bayern<sup>328</sup> geführet.

Ein dolch damit der letzte von Abensperg<sup>329</sup> der 33 söhne auff einen Reichstag nach Regenspurg<sup>330</sup> gebracht<sup>331</sup>, erstochen worden.

Eine scheide von eineß Franzosen haut, welcher in einem duel von einem [[24r]] deütschen (mit dem er solche scheide machen zulaßen abgedinget) entleibet worden.

Allerley geschnizte artige<sup>332</sup> st bildstücke von holze, darunter ein Todtenkopf gar eigentlich.

Schöne sachen, so von Bauren in Bayern<sup>333</sup> auß holtz subtil gemacht worden.

Auch schöne brett vndt schachtspiel von perlmutter[,] ebenholz[,] Jaspis vndt dergleichen.

Ein kirschkern dar  $\ddot{u}$  < a > nter 114 köpfe geschnizt.

Von Agtstein<sup>334</sup> feine sachen.

Churfürst Johann Friederichs von Sachsen<sup>335</sup>, par stieffeln scheützlicher[!] größe.

Schöne porcellanen, Chinesische arbeit. Löffel von Meermuscheln, darann Corallene stiel.

---

322 Bayern, Renata, Herzogin von, geb. Herzogin von Lothringen (1544-1602).

323 künstlich: kunstfertig, geschickt.

324 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

325 Hoefnagel, Joris (1542-1600).

326 Dürer, Albrecht (1471-1528).

327 Gonzaga, Francesco II (1466-1519).

328 Bayern, Christoff, Herzog von (1449-1493).

329 Abensberg, Niklas, Graf von (1441-1485).

330 Regensburg.

331 Irrtum Christians II.: Graf Babo I. von Abensberg hatte 32 Söhne und 8 Töchter, deren angebliches Erscheinen auf dem Regensburger Reichstag von 1015 großes Aufsehen erregte, da ihr Vater bereits verstorben war.

332 artig: gut, kunstvoll, meisterhaft.

333 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

334 Agtstein: Bernstein.

335 Sachsen, Johann Friedrich (der Großmütige), Kurfürst bzw. Herzog von (1503-1554).

Allerhandt schöne sachen von Alabaster.

Vom Graffen von Wartenberg<sup>336</sup> ein gemacht bergwerck, darauf allerley Thier vndt figuren von golde. welches hol innwendig[.]

Viel naturalia<sup>337</sup>, von petrificirtem holtz, brot, Todtenkopf etcetera

Ein petrificirt holz wie schöner roter Jaspis.

Viel fische von stein petrificirt, wie die Sündflut geschehen.

[[24v]]

Ein groß holz daß gar leicht zu heben.

Viel andere naturalia<sup>338</sup> von holz insonderheit brot.

Daß Jndianische gewechß Cocos, davon alles zu nutzen kömpt.<sup>339</sup>

Korn, so vom himmel gefallen.

Eine hirschklaue, so groß als ein pferdeshuff.

Gar ein seltzamer vogel fast von lauter knochen.

Holtz vber ein hufeyen gewachsenn.

Ein sporen, in ein holz gewachsen.

Ein monstrum<sup>340</sup> eines wilds se-d mit 2 köpfen, so der herzog<sup>341</sup> selbsten geschoßen.

Von holtz ezliche Natürliche geschirr, so in der Laußnitz<sup>342</sup> wachsen sollen.

Ein par meßer, dadurch das wetter geschlagen, vndt weder die scheyde, noch den iungen, der es getragen versehret.

Ein krumb hünerey, vndt noch ein gerades darbey, beyde wie Taubeneyer so eine henne auf einmal gelegt.

Ezliche geschirr, darunter sonderlich ein becher vndt handbecken auch schüßeln von Schiltkröten schalen.

Allerley meermuscheln mancherhandt, darunter eine fast zu Corall worden.

[[25r]]

Ein selzam hirschgeweyhe so einer Enten ähnlich.

Ein horn von einem Rhinoceronte.

---

336 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

337 Übersetzung: "natürliche Dinge"

338 Übersetzung: "natürliche Dinge"

339 "Alles zu Nutzen" war die Devise und die auf vielfältige Weise nutzbare Kokospalme die Imprese der 1617 gegründeten "Fruchtbringenden Gesellschaft", der Christian II. seit November 1622 angehörte.

340 Übersetzung: "Missbildung"

341 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

342 Lausitz.

Ein Awerochsen kopf daran zwischen den zweyen hörnern ein sehr dick horn herauß stehet mit verwunderung.

Ein Thier so man in Jndien<sup>343</sup> ißet siehet wie ein kleinCrocodill.

Anatomia<sup>344</sup> von einem Vogell gar selzam.

Ein schröter so in der mitten am kopf ein groß horn hat.

Ein Basiliske.

Sonsten ein ganz hauffen Jndianische Thiere.

Ein groß stück, von Alabaster, ist ein krug von einem stein.

Ein groß stück, von schwartzem Corall daumens dick.

Steine darinnen goldt wächßt.

Bergwercke von Rubinkorn.

Ezliche vornehme stätte in holz geschnitten als Alt Jerusalem<sup>345</sup>, Landshut<sup>346</sup>, München<sup>347</sup>, Jngolstadt<sup>348</sup>, vndt ein Schloß Burghausen<sup>349</sup>.

Viel gemälder darunter Frawenzimmer, strauchhärig, vnterm gesicht.

[[25v]]

Eines tapferen Türcken Scander Bassa<sup>350</sup> habit vndt kleidung darinn er gefangen worden, von einem Graffen von Serin<sup>351</sup>.

Ein Janitscharch hut.

Eine spize vbergült in fewer vndt ist auf einer Türkischen Moschee gestanden.

Flaschen auch schüßeln, von leder, gemacht.

Eine Türckische gießkanne von Perlemutter gemacht.

Bretspiele, vndt kästlein von Perlemutter.

Eine hölzerne leinwandt, vndt Jndianischbett.

Etzliche Jdola<sup>352</sup> auß Jndien<sup>353</sup> vndt China<sup>354</sup> vndter welchen zween darauß der böse feindt soll geredet haben. Ihrer pfaffen hüete darauf viel Teufelsgesichter.

---

343 Indien.

344 Übersetzung: "Anatomie"

345 Jerusalem.

346 Landshut.

347 München.

348 Ingolstadt.

349 Burghausen, Burg.

350 Iskender Pascha (gest. 1580).

351 Zrinski, Georg, Graf (1549-1603).

352 Übersetzung: "Götzenbilder"

353 Indien.

354 China, Kaiserreich.

Schöne arbeit von federn gewürcket gar herrlicher farbe.

Jndianische kleider, vndt Teppich von federn.

Eine Casacque<sup>355</sup> so Franciscus I. Rex Galliæ<sup>356</sup>, als er gefangen, soll geführet haben, darneben auch sein schwerdt.

Ein greülich groß wammeß, daß vns 5 personen vmbfangen kan, welches einer von Nußdorff<sup>357</sup> getragen.

*Nota Bene*<sup>358</sup> [:] Bey obengemelten antiquiteten haben wir [[26r]] des Bayerischen adels wapen alle miteinander in holz geschnitten gesehen.

Jm saal darvorn, viel bildnüße vndt conterfect<sup>359</sup> vnter andern des Zisca<sup>360</sup>, des Columbj<sup>361</sup>, des dicken Nußdorffs<sup>362</sup>, vndt vieler Tapferen helden, Kayser vndt Könige.

Eine sehr große laute.

Ein Musicalisch stück von Orlando Lasso<sup>363</sup> gemacht, daran die bawern <volle> noten seyn, die weiber schwarze noten, vndt die hunde fusen<sup>364</sup>. etcetera

Ein Groenländisch schiflein, dabey das Ruder vndt ein pfeil gelegen, der Mann vndt die fraw mit dem kinde so darauf fahren, seindt darbey abgemahlet, <wie das zu Copenhagen<sup>365</sup>.>

Ein Griechischer Moßkowitzrischer Apt.

Ein Elephant in seiner größe welcher vor diesem lange alhier<sup>366</sup> gelebet.

Viel alte vrnae<sup>367</sup> oben stehende so denckwürdig.

Eine große forelle so 72 {Pfund} wigt.

Gar ein großer vngemeiner Crocodill. etcetera

Jch habe den hertzog<sup>368</sup>, in seinem zimmer angesprochen, vndt mit ihme vndt seiner Gemahlin<sup>369</sup> gegeßen.

[[26v]]

---

355 Übersetzung: "Oberrock"

356 Franz I., König von Frankreich (1494-1547).

357 Nußdorf, Christoph Adam von (1511/12-1551).

358 Übersetzung: "Beachte wohl"

359 Conterfect: Bildnis.

360 Zischka von Trocznow und Kelch, Johann (ca. 1360-1424).

361 Colombo, Cristoforo (ca. 1451-1506).

362 Nußdorf, Christoph Adam von (1511/12-1551).

363 Lasso, Orlando di (1532-1594).

364 Fuse: Achtelnote.

365 Kopenhagen (København).

366 München.

367 Übersetzung: "(Asche-)Krüge"

368 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

369 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen (1574-1635).

<[Marginalie:] München.> Nachmittags daß Schloß oder Pallatium<sup>371</sup> besichtigtet, welches sehr herrlich vndt prächtig gebauet, mit einem waßergraben vmbgeben, vndt hat 4 höffe.

Die gemächer seindt sehr stadtlich, alle mit Marmel gepflastert, vndt die portail von Marmel, auch die Camin, die Thüren vndt fenster seindt sehr hoch wie auch die zimmer <vndt hat schöne treppen auch von Marmel>. Darinnen der Kayser<sup>372</sup> vor diesem gelegen ist das denckwürdigste, dann wann man vnten außn Thor auf die schöne treppe kömpt, siehet man etliche prächtige Rote Marmelseülen, vndt die statuas<sup>373</sup> des Carolj Magni<sup>374</sup> vndt Ottonis von Wittelspach<sup>375</sup> <auch Ludovicj Bavarj Cæsaris<sup>376 377</sup>>. Der Rittersaal ist prächtig, auch mit bunten Marmelseülen vndt stadtlichen zierrath. Die Anticamera<sup>378</sup>, vndt innerste zimmer, auch stadtlich, alles mit Marmell perge<sup>379</sup> Soll auch mit köstlichen Tapezereyen<sup>380</sup> versehen sein. Viel zimmer aneinander zu des Kaysers losierung<sup>381</sup>.

Ein langer gang ist notable<sup>382</sup> darinnen der Bayerische stamm<sup>383</sup> vom Carolo Magno, an biß auf izigen herzog<sup>384</sup> abgemahlet.

[[27r]]

Der Zimmer seindt genugsam, zu einem solchen pallast in welchem man als durch die gänge kan in die gemächer kommen, daß man durch dieselbigen nicht durchgehen darff.

Ein schöner großer Saal.

Daß An Item<sup>385</sup> in einem Saal alle des Ludovicj Bavari<sup>386</sup> Thaten.

Daß Antiquarium<sup>387</sup> ist wol sehwürdig, darinnen alle die bildnüße vndt antiquiteten ordentlich gesetzt vom Julio Cæsare<sup>388</sup> an, biß auf Carolum Magnum<sup>389</sup> vndt ihre weiber.

Es ist ein köstliche Taffel von vielen zusammen gesetzten steinen darinnen vorhanden.

371 *Übersetzung:* "Palast"

372 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

373 *Übersetzung:* "Statuen"

374 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

375 Bayern, Otto I., Herzog von (ca. 1117/20-1183).

376 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1281/82-1347).

377 *Übersetzung:* "des Kaisers Ludwig des Bayern"

378 *Übersetzung:* "Vorzimmer"

379 *Übersetzung:* "usw."

380 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelins.

381 Losirung: Unterbringung, Bequartierung.

382 *Übersetzung:* "bemerkenswert"

383 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern).

384 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

385 *Übersetzung:* "Ebenso"

386 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1281/82-1347).

387 Antiquarium: Sammlung von Altertümern.

388 Caesar, Gaius Iulius (100 v. Chr.-44 v. Chr.).

389 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

Der Saal des Antiquarj<sup>390</sup> ist an sich selbsten hoch[,] lang vndt breit, auch vollauf mit Marmel gezieret.

Es ist auch eine göz darinnen auß welchem der Teüfel geredet.

Von dar auß zu einem gärtlein darinnen eine schöne grotte vndt waßerwerck.

Darnach wiederumb ein garten, also daß in gesampt 4 aneinander, mit allerhandt blumwerck vndt selzamen gewachsen.

[[27v]]

<[Marginalie:] München.> Von dar auß in den Stall darinnen feine pferde.

Außm stall in den großen garten, welcher mit guter ordnung außgetheilet, vndt hüpsche lusthaüser hat, auch einen langen gang, daß man darauß bedeckt ins Schloß kan kommen. Daß gartenauß hat schöne gemächer mit bildern vndt vielem Marmel gezieret.

Von dannen ein wenig hinaußgefahren, da die hirsche so zam nahe zu vnß kommen, als wenn es vieh gewesen wehre.

Durch die stadt wieder zurück<sup>392</sup> gefahren vndt daß Jesuiter<sup>393</sup> collegium<sup>394</sup> im paßiren angesehen, welches ein prächtig gebeüde.

Man hat mir daß zeughauß, welches in 6 haüser abgetheilet, nicht zeigen wollen, vndt sich darmit, daß nichts darinnen <wegen des kriegs> vorhanden, entschuldiget.

## 25. Mai 1623

◦ den 25. May:

Weil d ie <er> Papisten pfingstpfest, bin [[28r]] ich vmb die stadt<sup>395</sup> spaziren gefahren, vndt habe darnach daß Jesuiter<sup>396</sup> collegium<sup>397</sup> besehen. Jst ein stadtlich gebeüde von herzog Wilhelm<sup>398</sup> aufgeföhret<sup>399</sup>. Hat 2 höffe vndt 2 gärten, vber die 100 kammern. Die kirche ist schön vndt groß gewölbet. Hat 9 alltar, vndt prächtige Caseln vndt kirchenornat in großer anzahl, auch viel reliquien vndt silber vndt goldt. Es seindt ezliche 80 Jesuiter darinnen.

Zuvor haben wir zwey löwen gesehen.

Mit dem herzog<sup>400</sup> vndt der herzogin<sup>401</sup> abermals zu Mittag Taffel gehalten, da sie dann auch nach dem eßen viel discuriret.

---

390 Übersetzung: "Antiquariums"

392 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

393 Jesuiten (Societas Jesu).

394 Übersetzung: "Kolleg"

395 München.

396 Jesuiten (Societas Jesu).

397 Übersetzung: "Kolleg"

398 Bayern, Wilhelm V., Herzog von (1548-1626).

399 aufführen: errichten, aufbauen.

400 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

Nachmittags, herzog Albrechts<sup>402</sup> garten, vndt lusthauß, besichtiget.

An den Fürsten von Hohenzollern<sup>403</sup>, vndt an *Fürst* Ludwigen<sup>404</sup>, *geseh* < geschrieben.>

Von dem herzog abschiedt genommen, deßgleichen, von der hertzogin in ihrem zimmer. *etcetera*

[[28v]]

Zu abends wiederumb mit ihnen gegeben.

Der herzog<sup>405</sup> hat mich biß an die Treppe begleitet, vndt abschiedt von mir genommen, auch ein schön pferdt verehret<sup>406</sup>.

## 26. Mai 1623

» den 26. May:

	{} Meilen {
Bin ich von München <sup>407</sup> aufgebrochen, vndt ist der commissarius <sup>408</sup> von Neühauß <sup>409</sup> , mit mir auf des herzogs <sup>410</sup> kutschen, beynebens, meinen Junckern <sup>411</sup> , biß nach Augspurg <sup>412</sup> gefahren nach dem wir zu München, gefrühstückt, abschiedt vom freyherren von Dehringen <sup>413</sup> Obersten Stallmeistern genommen, vndt vndterwegens, auf drey meilen zu Bruck <sup>414</sup> gefüttert.	9

Es ist ein lustiger<sup>415</sup> ebener weg, gut kornlandt, mit schönen flecken, vndt dörffern erbawet, auch an holtz guter vorrath. Jst alles Bayerisch<sup>416</sup>, biß an die brücke welche kurz vor der stadt vber den Lech<sup>417</sup> gehet. Sonsten ist das Lechfeldt<sup>418</sup>, ein schönes ebenes grünes feldt, so ich vor diesem beynebens der stadt Augsburg, als ich in Italien<sup>419</sup> verrayset aufgezeichnet.

401 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen (1574-1635).

402 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

403 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

404 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

405 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

406 verehren: schenken.

407 München.

408 *Übersetzung: "Kommissar"*

409 Neuhaus, N. N. von.

410 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

411 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654); Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654); Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

412 Augsburg.

413 Töring, Georg Konrad von (1578-1625).

414 Fürstenfeldbruck.

415 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

416 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

417 Lech, Fluss.

## 27. Mai 1623

[[29r]]

<[Marginalie:] Augspurg > σ den 27. May:

Es hat mich der herr<sup>421</sup> Fucker<sup>422 423</sup>, Kayßerlicher kammerherr besucht, vndt auff den abendt, zu gaste, gebehten.

Jch habe briefe geschrieben.

Die herren deß Rahts<sup>424</sup> haben wir mir den wein verehrt<sup>425</sup>.

Beynebens dem herren Fucker daß zeüghauß besichtiget. Vnten am bodem[!], seindt in dem ersten gebeü, 44 große Metallene stücke<sup>426</sup>, in dem andern ein hauffen feldstücke<sup>427</sup>, daß man also in allem kleine vndt große, auf dritthalbhundert<sup>428</sup> schätzet. Es sey Die Rüstkammer ist in fünff bödem[!], fein ordentlich, abgetheilet, darinnen allerley nohtwendige aufrüstung auf ein<sup>429</sup> 60 mille<sup>430</sup> Mann vorhanden, sein soll. Die Musketen schießen alle einerley lot.

Jnß Rahthauß, welches vnten 8 Marmelseülen hat, darüber wiederumb etliche nicht viel weniger. Der Sal, ist daß denckwürdigste darinnen, wegen seiner [[29v]] höhe vndt schöne. Die länge ist 55 schritt vndt die breite 29. Er ist mit schönem mahlwerck gezieret, vndt hat feine portal, mit von holz, vndt vbergüldten bildern. Es hat auch feine Fürstenstuben darneben. Man kan sich auff den altanen deren 4 auffm dache fein vmbsehen vndt die gantze stadt<sup>431</sup> vberschawen. <Jch habe vom Bayrischen<sup>432</sup> Commissario<sup>433 434</sup> abschiedt genommen.>

Von dannen zum Einlaß, welcher 5 mal gesperret, oder aufgeschloßen wirdt, ehe man hinein oder herauß kömpt durch vnterschiedliche 5 Thor, welche man weit oder eng, zum einlaß, viel oder wenig personen kan aufmachen. <Vndt wann eine thür aufgehet, geht die andere zu,> dergleichen ist nicht in Europa<sup>435</sup>, vndt kan es ein iunger knabe regieren.

418 Lechfeld.

419 Italien.

421 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er später vermutlich den Vornamen Fuggers eintragen wollte.

422 Fugger von Kirchberg und Weißenhorn, Marquard, Graf (1595-1655).

423 Identifizierung unsicher.

424 Augsburg, Rat der Reichsstadt.

425 verehren: schenken.

426 Stück: Geschütz, Kanone.

427 Feldstück: Feldgeschütz.

428 dritthalbhundert: zweieinhalfhundert.

429 ein: ungefähr.

430 Übersetzung: "tausend"

431 Augsburg.

432 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

433 Neuhaus, N. N. von.

434 Übersetzung: "Kommissar"

435 Europa.

Die Evangelische principal kirche<sup>436</sup> zu Sankt Anna, nicht vbrig schön, <vndt ihre begräbnüße.>

Von dannen zu Sankt Vlrich, zun Benedictinern<sup>437</sup>, welches eine feine kirche, [[30r]]  
 <[Marginalie:] Augspurg.> vndt ihre reliquien vndt Meßgewandt. etcetera Der Thurn[!] ist der  
 höchste in Augspurg<sup>439</sup>, darauff wir gestiegen. Hat 398 staffeln<sup>440</sup>, vndt hat einen feinen prospect<sup>441</sup>.

Endlich mit dem herren Fucker<sup>442</sup> in seinem garten die abendmalzeit gehalten, darbey wir lustig  
 gewesen. perge<sup>443</sup>

## 28. Mai 1623

¶ den 28. May:

Hab ich die waßerkunst alhier besichtiget, welches schauwürdig. Es ist meistentheils lauter  
 brunnenwaßer, so mit dem Lechwaßer<sup>444</sup>, (welcher fluß die räder treibet) iederzeit da es nicht  
 genugsam, kan vermehret, vndt also wie auch sonst in die stadt getrieben werden. Es hat  
 sechserley arten von waßerkünsten, so alle durch räder, wie gesagt, getrieben werden. Die erste  
 hat fünf Meßinge pompen mit <von> glockenspeiß<sup>445</sup>, die andere deren sieben. Die dritte eine  
 andere Manier mit 4 hölzernen pompen, vndt also seindt auch gemacht die vbrigen drey. Auß  
 diesen pompen nun wirdt das waßer [[30v]] durch Meßinge Röhren, hinauff getrieben, in die  
 waßerthürne[!] deren einer der allte der ander der Newe genennet wirdt, vndt zimlich hoch  
 seyn. Oben auff in dem alten seindt zwey große kupferne keßel, dareyn das waßer von vnten  
 auf wie gemeldt, geschüttet wirdt, vndt wirdt also durch <verdeckte> Röhren vndt Canäl in die  
 Stadtbrunnen, (deren 4 schöne brunnen mit Metallen bildnüssen gezieret hin vndt wieder als  
 auffm WeinMarckt, beym Rathhaus vndt a <i>n gewißen gaßen, stehen) geleitet, daß man waßer  
 zur genüge hat. Auff dem Newen, waßerThurn[!], ist ein solcher kupferner keßel. Vndt in ieglichem  
 von gemelten keßeln, ist ein kupferner Sieb, das alle vnreinigkeit hinunter <durch> fallen muß, vndt  
 das waßer rein vndt klar verbleiben.

Von den Waßerthürnen[!], seindt wir zum schießgraben gefahren, welcher an einem lustigen<sup>446</sup> orte  
 lieget, vndt hat allerley kurzweil.

Briefe nach hauß geschrieben durch Martin Zobeln<sup>447</sup>.

[[31r]]

---

436 Principalkirche: Hauptkirche.

437 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

439 Augsburg.

440 Staffel: Stufe.

441 Prospect: Aussicht.

442 Fugger von Kirchberg und Weißenhorn, Marquard, Graf (1595-1655).

443 Übersetzung: "usw."

444 Lech, Fluss.

445 Glockenspeise: Metalllegierung aus Zinn und Kupfer.

446 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

447 Zobel, Martin (1566-1625).

Es ist Doctor Carl Wiedemann<sup>448</sup> ein Medicus<sup>449</sup>, zu mir kommen, zum Mittageßen.

Zeitung<sup>450</sup> daß herzog Christian<sup>451</sup> mit 25 *mille*<sup>452</sup> Mann auff die Schlesie<sup>453</sup> zu gezogen, da ihme dann Chur Saxen<sup>454</sup> nicht habe den paß verwehren können, inmaßen, er sich, gegen dem Kayser<sup>455</sup> endtschuldiget.

Bethlem Gabor<sup>456</sup> auch im anzuge.

Diese nacht, ist aviso<sup>457</sup> kommen daß der Bayerfürst<sup>458</sup>, alle sein volck<sup>459</sup> auffgebotten.

Martin Zobell<sup>460</sup>, vndt Doctor Wydemann, haben mit mir, zu nacht gegeßen.

## 29. Mai 1623

<sup>2</sup> den 29. May:

Hab ich artzney eingenommen.

Mit Doctor Wiedemann<sup>461</sup> conversirt.

## 30. Mai 1623

[Freitag, 30. Mai]

<Den 30. May:> ♀ von Doctor Wiedemann<sup>462</sup> abschiedt genommen.

Mit Hans Ernst Börsteln<sup>463</sup> meinem hofmeister, vndt Herman Christian Stammern<sup>464</sup> meinem CammerJunckern, Christof Riecken<sup>465</sup> kammerdienern, dem page Rohr<sup>466</sup>, David<sup>467 468</sup> dem

---

448 Widemann, Karl (1555-1637).

449 Übersetzung: "Arzt"

450 Zeitung: Nachricht.

451 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

452 Übersetzung: "tausend"

453 Schlesien, Herzogtum.

454 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

455 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

456 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

457 Übersetzung: "Nachricht"

458 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

459 Volk: Truppen.

460 Zobel, Martin (1566-1625).

461 Widemann, Karl (1555-1637).

462 Widemann, Karl (1555-1637).

463 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

464 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

465 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

466 Rohr, Hans Ludwig (von) (gest. 1630).

467 Tappe, David (gest. 1636).

468 Identifizierung unsicher.

schreiber mich auf die Italiänische<sup>469</sup> rayse begeben, dann ich gestern, Hartman von halweyl<sup>470</sup> meinen Stallmeister mit dem page Geyer<sup>471</sup>, vndt Balzer<sup>472</sup> lackey, [[31v]] <[Marginalie:] Bayern >voran geschickt, auf Jnsprugk<sup>474</sup> zu, mit sampt dem Bayerischen<sup>475</sup> geschenckten pferde.

Jch bin von Ausgpurg<sup>476</sup> mit obgedachten personen, nachmittags aufgebrochen, vndt durch daß Lechfeldt<sup>477</sup> mit dem bottren Peter Tervis<sup>478</sup> (welchem wir 26 Ducaten vom pferde vndt Mann biß nach Venedig<sup>479</sup> zu verzehren geben müßen) biß nach Landsperg<sup>480</sup> geritten — — 6 [Meilen]

Dieses Lechfeldt ist eine schöne weite grüne ebene darinnen Kayser Henricus Auceps<sup>481</sup> <sup>481</sup> <sup>483</sup> die Vngern<sup>484</sup> biß aufs häupt geschlagen, vndt vndterwegens ihr schantzgraben noch zu sehen.

Auf ein<sup>485</sup> vier meil wegs von Augspurg, haben wir vberm Lech<sup>486</sup> zur lincken handt das Bayerische schloß Liechtenberg<sup>487</sup> liegen laßen, Soll so viel fenster, als Tage im Jahr haben.

Sonsten hat es hin vndt wieder schlößer vndt dörffer.

Landsperg ist ein feines sauberes städtlein, vndt ein schloß daran auff dem berge.

Daß waßer der Lech, fleißt vorüber.

## 31. Mai 1623

[[32r]]

<[Marginalie:] Bayern.> den 31. May:

{Meilen}

Von Landsperg<sup>489</sup> nach Schönga<sup>490</sup> Jst auch 4  
ein Bayerisches städtlein, allda auch der Lech,

469 Italien.

470 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

471 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

472 N. N., Balthasar (2).

474 Innsbruck.

475 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

476 Augsburg.

477 Lechfeld.

478 Tervis, Peter.

479 Venedig (Venezia).

480 Landsberg am Lech.

481 Übersetzung: "Heinrich der Vogler"

481 Heinrich I., König des Ostfrankenreichs (ca. 875-936).

483 Irrtum Christians II.: Der ostfränkische König und spätere Kaiser Otto I. 912-973, Sohn Heinrichs I., besiegte das ungarische Heer in der Schlacht auf dem Lechfeld von 955.

484 Ungarn, Königreich.

485 ein: ungefähr.

486 Lech, Fluss.

487 Lichtenberg, Schloss.

489 Landsberg am Lech.

490 Schongau.

Licus Amnis<sup>491 491</sup>, fürüber rinnet. Es ist noch  
zimlicher guter weg gewesen.

Von Schönga nach Soye, oder Bayrsoye<sup>493</sup>, Auf 2  
halbem weg durchs kloster, Rotenpuch<sup>494</sup>, vndt  
auf ein viertel meile von Soye, vber das waßer die  
Ammer<sup>495</sup> genannt.

Es hat sich albereit der böse weg, zwischen Schönga vndt Soye angefangen, zimlich steinicht vndt  
bergicht.

Sonsten hat es holtz vndt viel wiesewachs, vndterwegens gehabt, es seindt aber die wiesen,  
meistentheils, verzaünet.

---

491 Übersetzung: "der Wildbach Licus"

491 Lech, Fluss.

493 Bayersoien (Bad Bayersoien).

494 Rottenbuch.

495 Ammer, Fluss.

# Personenregister

- Abensberg, Babo I., Graf von  
Abensberg, Niklas, Graf von 19  
Adam (Bibel) 18  
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb.  
  Gräfin von Bentheim, Steinfurt und  
  Tecklenburg 6, 14, 14, 15  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 6, 8,  
  14, 14, 15  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 5  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 8, 14, 15,  
  25  
Ayrmann, Georg 9  
Bayern, Albrecht, Herzog von 25  
Bayern, Christoph, Herzog von 19  
Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin  
  bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von  
  Lothringen 22, 24  
Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von  
  Bayern) 23  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst  
  von 17, 18, 18, 20, 22, 23, 24, 25, 25, 28, 29  
Bayern, Otto I., Herzog von 23  
Bayern, Renata, Herzogin von, geb. Herzogin  
  von Lothringen 18  
Bayern, Wilhelm V., Herzog von 24  
Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von 14, 15  
Bergk, Friedrich von 6, 8, 11  
Bethlen, Gabriel 7, 28  
Börstel, Adolf von 15  
Börstel, Hans Ernst von 14, 25, 28  
Börstel, Heinrich (1) von 3, 6, 10, 11, 14, 14,  
  15  
Bosch, Johann 10, 11  
Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst,  
  Markgraf von 14  
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf  
  von 14  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.),  
  Herzog von 7, 13, 15, 28  
Burckhardt, Kaspar 9  
Caesar, Gaius Iulius 18, 23  
Christian IV., König von Dänemark und  
  Norwegen 7  
Cigogne, Baltasar 2  
Colombo, Cristoforo 22  
Drandorf (1), N. N. von 5  
Dürer, Albrecht 19  
Duval, Jacques 2  
Erlach, Johann Ludwig von 15  
Erlach (1), N. N. von 6, 8, 10, 12, 14  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches  
  Reich) 2, 3, 6, 23, 28  
Forstenheuser, Georg 14  
Franz I., König von Frankreich 22  
Fugger von Kirchberg und Weißenhorn,  
  Marquard, Graf 26, 27  
Fürstenhauer, Philipp 10, 11  
Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich 29  
Gonzaga, Ferdinando 18  
Gonzaga, Francesco II 19  
Grünthal, N. N. von 12  
Hallwyl, Hartmann von 15, 25, 29  
Haslang, Franz von 17  
Heber, Johann Jakob 5  
Heinrich I., König des Ostfrankenreichs 29  
Hertel von Leutersdorff, Gottfried (Heinrich)  
  13  
Heyl, Peter von 11, 11, 14  
Hoefnagel, Joris 19  
Hofkirchen (12), N. N. von 6, 8, 10  
Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf  
  bzw. Fürst von 6, 25  
Hübner, Gottfried 4, 5, 13  
Ibrahim (1) Pascha 7  
Imhoff, Andreas 11  
Iskender Pascha 21  
Jakob I., König von England und Irland 12, 16  
Junge, Konrad 5  
Karl I., König von England, Schottland und  
  Irland 8, 15  
Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges  
  Römisches Reich) 11, 18, 23, 23  
Kurtz von Senftenau, N. N. 17  
Lasso, Orlando di 22  
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 2, 3, 3  
Loyß, Melchior 5

- Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 23, 23
- Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 7
- Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 8, 12
- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 14, 15
- Moenius, Justinus 5
- Münch (1), N. N. 13
- N. N., Balthasar (2) 29
- N. N., Henri 3
- Neuhaus, N. N. von 17, 25, 26
- Nußdorf, Christoph Adam von 22, 22
- Nützel, Georg Paul 6, 8, 8
- Oelhaven von Schöllenbach, Johann Christoph 6, 9
- Orray, N. N. 10
- Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 11
- Otto I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich)
- Peller von Schoppershof, Martin 9
- Perusi, Lodovico Francesco de 2
- Petsch, Johann Philipp 4, 13
- Petz, Georg d. Ä. 10
- Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 12
- Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 16
- Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 11, 12, 13, 13, 14
- Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 12, 13
- Remus, Georg 15
- Rieck(e), Christoph 28
- Rohr, Hans Ludwig (von) 28
- Rosenbusch, Hans Martin von 13
- Sachsen, Johann Friedrich (der Großmütige), Kurfürst bzw. Herzog von 19
- Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 28
- Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 2
- Schlammersdorff, Thomas Sigmund von 16
- Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 15
- Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von 11
- Sebottendorf, Peter von 14
- Sigismund III., König von Polen 17
- Solms-Braunfels, Johann Albrecht I., Graf zu 13
- Stammer, Hermann Christian (von) 12, 25, 28
- Tappe, David 28
- Tervis, Peter 29
- Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) 8
- Törring, Georg Konrad von 17, 25
- Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 20
- Wensin, Lorenz von 4, 6, 9, 13, 13
- Widemann, Karl 28, 28, 28
- Wild, Jeremias 5
- Wolff von Todtenwart, Johann Jakob 5
- Zanthier, Ernst von 12
- Zischka von Troczenow und Kelch, Johann 22
- Zobel, Martin 27, 28
- Zrinski, Georg, Graf 21

# Ortsregister

- Amberg 4, 4, 13, 13  
Ammer, Fluss 30  
Augsburg 25, 26, 27, 29  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 4, 16, 19, 25, 26  
Bayersoien (Bad Bayersoien) 30  
Bernburg 3  
Bischofteinitz (Horšovský Týn) 4  
Böhmen, Königreich 3, 7, 11  
Bosnien, Ejalet 7  
Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft 15  
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 11  
Burghausen, Burg 21  
China, Kaiserreich 21  
Deining 5, 6  
Donau, Fluss 16  
Eichstätt, Hochstift 16  
Elbe (Labe), Fluss 13  
Erlau (Eger), Ejalet 7  
Europa 26  
Feucht 6  
Frankreich, Königreich 6  
Fürstenfeldbruck 25  
Greding 16  
Hartmannshof 12, 14  
Heidelberg 10, 13  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 7  
Hilpoltstein 16, 16  
Hohenkammer 16, 17  
Horzelitz (Horelice) 3  
Indien 21, 21  
Ingolstadt 16, 16, 21  
Innsbruck 29  
Italien 12, 25, 29  
Jerusalem 21  
Jüterbog 11  
Klentsch (Klencí pod Cerchovem) 4  
Kopenhagen (København) 22  
Laaber 5  
Landsberg am Lech 29, 29  
Landshut 21  
Lausitz 20  
Lech, Fluss 25, 27, 29, 29  
Lechfeld 25, 29  
Lichtenberg, Schloss 29  
München 5, 15, 17, 21, 22, 24, 25  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 7  
Niedersächsischer Reichskreis 7, 11, 15  
Nürnberg 5, 6, 15  
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 4, 4  
Obersächsischer Reichskreis 11  
Ofen (Buda), Ejalet 7  
Österreich, Erzherzogtum 3  
Parsberg 5  
Pfaffenhofen an der Ilm 17  
Pilsen (Plzen) 3  
Polen, Königreich 7  
Pörnbach 16, 17  
Postbauer (Postbauer-Heng) 6  
Prag (Praha) 3, 6, 14  
Regensburg 5, 5, 19  
Rokitzan (Rokycany) 3  
Rom (Roma) 6  
Rottenbuch 30  
Rudolstadt 15  
Saal an der Donau 5, 5  
Savoyen, Herzogtum 6  
Schelldorf 16, 16  
Schlesien, Herzogtum 7, 28  
Schongau 29  
Schwand 15  
Schweden, Königreich 7  
Spanien, Königreich 8, 10  
Staab (Stod) 4, 4  
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 11, 13  
Temeswar, Ejalet 7  
Ungarn, Königreich 3, 29  
Veltlin (Valtellina) 6  
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 6  
Venedig (Venezia) 29  
Waldmünchen 4  
Westindien 18  
Zditz (Zdice) 3  
Zerhowitz (Cerhovice) 3

# **Körperschaftsregister**

- Augsburg, Rat der Reichsstadt 26
- Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 27
- Fruchtbringende Gesellschaft
- Jesuiten (Societas Jesu) 24, 24
- Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis  
Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 2
- Nürnberg, Rat der Reichsstadt 6, 11
- Universität Ingolstadt 16